

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Samstag, den 11. April 2015 um 16.00 Uhr im Frödischsaal in Muntlix.

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Robert Lins, Natascha Soursos, Werner Schnetzer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Martin Hundertpfund, Barbara Nigsch, Rainer Elmenreich
FWZ 9 Daniel Bösch, Harald Titz, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Lukas Salcher, Konstantin Partsch (E)

= 24 Stimmberechtigte, ca. 80 Zuhörer

Entschuldigt: VPZ Wolfgang Meier, Maximilian Nigsch
Grüne Clara Büsel
JA Leopold Drexler

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Gelöbnis der GemeindevertreterInnen
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Wahl des Gemeindevorstandes
5. Wahl des Vizebürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 55. Sitzung
7. Allfälliges

1) Gelöbnis der GemeindevertreterInnen

Gemeindevorstand und Bürgermeister Kilian Tschabrun begrüßt die neu gewählten Mandatäre und die anwesenden Ersatzmandatäre sowie die zahlreich erschienene Zuhörer zur konstituierenden Sitzung für die Funktionsperiode 2015 bis 2020. Einen besonderen Gruß richtet er an Pfarre Felix Zortea und Altbürgermeister Josef Mathis aus. Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

Er stellt den Antrag gem. § 46 Abs 1 GG für diese Sitzung Bildaufnahmen für die Homepage und VN Heimat aufnehmen zu dürfen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende verliest die Gelöbnisformel nach § 37 Abs. 1 Gemeindegesetz. Die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute Ingrid Schachenhofer, Bernd Klisch, Andreas Böhler-Huber, Simon Deutschl, Jasmin Mock, Alfred Bickel, Helmut Treffner, Domenik Marte, Christoph Hartmann, Christine Wohlgenannt nehmen das Gelöbnis an.

Im Anschluss daran spricht Gemeindevorstandler Bürgermeister Kilian Tschabrun gemäß § 37 Abs. 2 GG das Gelöbnis vor den Gemeindevertretern.

2) Bestellung eines Schriftführers

Bürgermeister Kilian Tschabrun schlägt Gemeindevorstandler Jürgen Bachmann als Schriftführer vor.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

3) Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Nach § 55 GG ist die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in der konstituierenden Sitzung festzulegen.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Anstatt, den gesetzlich 6 möglichen Gemeinderatssitzen soll die Anzahl auf 4 Gemeinderäte reduziert werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Die Anzahl der Gemeinderäte wird mit 4 Mitgliedern festgelegt.

4) Wahl des Gemeindevorstandes

Auf Grund des Wahlergebnisses, stehen der VPZ der 1. und 3. Gemeinderat und der FWZ der 2. und 4. Gemeinderat zu. Diese Wahl unterscheidet sich von einem Antrag mit Beschluss derart, dass die Mandate den wahlwerbenden Fraktionen aufgrund des Wahlergebnisses zustehen und eine schriftliche Abstimmung gesetzlich vorgeschrieben ist. Gemeindevorstände können auch mit den Stimmen der jeweiligen Partei allein gewählt werden. Namen die nicht auf den Vorschlag lauten sind ungültig.

Als Stimmzähler bzw. Wahlorgane für die konstituierende Sitzung werden Gemeindevertreter Christoph Büsel und Lukas Salcher bestellt. Auf Grund der schriftlich eingebrachten Vorschläge werden nachstehend angeführte Vorstandsmitglieder schriftlich gewählt.

Wahlergebnis:

1. Gemeinderat VPZ: Bernhard Keckeis, Morsch 11
 15 Stimmen, 9 ungültig

2. Gemeinderat FWZ: Daniel Bösch, Obere Gasse 2
22 Stimmen, 2 ungültig
3. Gemeinderat VPZ: Natascha Soursos, Zinken 20
16 Stimmen, 8 ungültig
4. Gemeinderat FWZ: Harald Titz, Wendelinsgasse 25
22 Stimmen, 2 ungültig

Die gewählten Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

5) Wahl des Vizebürgermeisters

Nach § 62 GG ist in der konstituierenden Sitzung ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen.

1. Wahlvorschlag: Kilian Tschabrun schlägt namens der VPZ Natascha Soursos vor.
2. Wahlvorschlag: Harald Titz schlägt namens der FWZ Daniel Bösch vor.

Wahlergebnis:

1. Wahlgang: 13 Stimmen für Daniel Bösch
11 Stimmen für Natascha Soursos

Daniel Bösch ist somit mit unbedingter Mehrheit als Vizebürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

6) Genehmigung der Niederschrift über die 55. Sitzung

Änderungsantrag Harald Titz – TOP 13 Allfälliges: Ich wurde zitiert, dass ich Tempo 30 beibehalten werde. Das habe ich so nicht gesagt.

Die Niederschrift über die 55. Sitzung vom 26.02.2015 wird mit dem Änderungsantrag einstimmig genehmigt.

7) Allfälliges

- Daniel Bösch: Zu Beginn bedanke ich mich im Namen unserer Fraktion für die erhaltenen Stimmen und auch für das außerordentliche Ergebnis meiner Vorzugstimmen bei den Wählerinnen und Wähler. Ich, bzw. wir freuen uns sehr darüber und nehmen dieses entgegengebrachte Vertrauen sehr ernst. Wir werden uns weiterhin mit besten Wissen und Gewissen zum Wohle unsere Gemeinde einsetzen. Ich möchte betonen: Unser Ziel ist nicht der Stillstand der Heimatgemeinde, sondern vielmehr die Weiterentwicklung im Interesse aller!
Besonders freut mich auch, dass wir keine absolute Mehrheit in unserer Gemeindestube mehr vorfinden, was ein freies Spiel der Kräfte, für die besten Anträge und Ideen eines Jeden ermöglicht. Mehrheiten werden im Rathaus nun mit aktiver Informations- und Überzeugungsarbeit zu suchen sein.

Herzlichen Dank auch für das Voting für das Amt des Vizebürgermeisters. Ich nehme dieses Amt im Rahmen meiner beruflichen Möglichkeiten gerne an und freue mich weiterhin auf die aktive Mitgestaltung von Zwischenwasser. Sofern man dies auch zulässt, was in den letzten 2 Jahren leider nicht so war.

In den vergangenen Jahren und auch im Wahlkampf wurden wir ungerechter Weise, zum Teil auch abwertend und angstschürend, immer wieder als die FPÖ bezeichnet. Ich möchte somit erneut klarstellen, dass wir, die Freie Wählerliste Zwischenwasser, kein Teil der Freiheitlichen Partei sind und auch in keinsten Weise dieselbe Meinung vertreten. Uns geht es um das Wohl einer lebenswerten und liebevollen Gemeinde und nicht um eine Landes- oder Bundespartei. Ich bitte daher, dass wir dieses Thema endlich einmal abschließen können und als eine eigenständige, parteifreie Wählerliste, akzeptiert werden.

Dem Bürgermeister, sowie den weiteren Gemeindevertreter/innen und Gemeinderäten/innen gratuliere ich zum gewählten Amt und hoffe auf eine konstruktive, ehrliche und gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank!

- Werner Schnetzer: Bedankt sich mit den Grußworten für das entgegengebrachte Vertrauen für die Fraktion Volkspartei Zwischenwasser. Auch die Volkspartei Zwischenwasser sei keiner Landes- oder Bundespartei gefügig. In erster Folge stehen für die VPZ das Wohl der Gemeinde Zwischenwasser im Vordergrund. Er gratuliert der Fraktion Grüne Zwischenwasser für den neuen Namen und den Mut, dass sie sich als „Grüne“ nun klar deklarieren.
- Pfarrer Felix Zortea: Zunächst danke ich für die Möglichkeit, einige Grußworte an den Herrn Bürgermeister, an die gewählten Mandatarinnen und Mandatare sowie an alle Anwesenden zu richten. Eigentlich müssten hier vier Pfarrer stehen und einige Worte sprechen. In Zeiten wie diesen sind wir auf zwei Pfarrer zusammengeschmolzen. Der zweite, der Pfarrer von Batschuns und von der Weng, dem Zwischenwässler Anteil der Pfarre Laterns-Thal, Herr Placide Ponzo, bittet, ihn wegen der Erstkommunionvorbereitung höflichst entschuldigen zu wollen. So ist nur noch meine Wenigkeit übriggeblieben. So darf ich im Namen der Pfarrseelsorge der vier Pfarreien im Bereich der Gemeinde Zwischenwasser, Muntlix, Dafins, Batschuns und der Weng, die zur Pfarre Laterns gehört, dem neuen Herrn Bürgermeister zur Wiederwahl und zu seinem neuen Amt sehr herzlich gratulieren und ihm für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben Gottes Segen und eine glückliche Hand wünschen. Namens der Seelsorge in den erwähnten Pfarreien gratuliere ich auch Herrn Vizebürgermeister Daniel Bösch sowie den anderen gewählten Mandatarinnen und Mandataren zum erhaltenen Vertrauen. Ich wünsche allen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Zwischenwasser Gottes hilfreichen Beistand und eine gute Hand für alles das, was an Aufgaben in der Gemeinde auf sie zukommen wird. Ich danke dem Herrn Bürgermeister sowie der bisherigen Gemeindevertretung für alle wohlwollende Unterstützung der pfarrlichen Anliegen, gerade in Bezug auf die Erneuerung unseres Pfarrheims in Muntlix, sowie auch in anderen Bereichen der drei Pfarreien. Zugleich ersuche ich weiterhin um Ihre hilfreiche

Unterstützung und um eine offene Tür und ein offenes Ohr, wenn wir in einem Anliegen bei der Gemeinde Zwischenwasser anklopfen.

Wir gratulieren der Gemeinde Zwischenwasser zur großartigen Infrastruktur im Ortskern von Muntlix mit dem bald erneuerten Gemeindeamt, dem wunderbaren, preisgekrönten Kindergarten und den Schulen in der Fidelisgasse. Wir sind froh und dankbar, dass wir hier uns mit dem pfarrlichen Zentrum, mit Kirche, Pfarrheim und Friedhof anschließen dürfen. Aufrichtig ersuche ich weiterhin um ein gelingendes und erfolgreiches Miteinander und Füreinander von Gemeinde und Pfarrgemeinden zum Wohl der Bevölkerung von Zwischenwasser.

Die Mitarbeit der Christinnen und Christen im bürgerlichen Bereich ist eine biblische Forderung und Verpflichtung, die wir in vielen Schriften des Neuen Testaments nachlesen können. So lesen wir im ersten Petrusbrief die Aufforderung: „Erweist allen Menschen Ehre, liebt die Brüder, fürchtet Gott und ehrt den Kaiser!“

Unser Kaiser in der Gemeinde Zwischenwasser ist jetzt natürlich unser Herr Bürgermeister Kilian Tschabrun, aber auch der Gemeindevorstand und die gesamte Gemeindevertretung. Wir wollen allen unsere Ehre und unseren Respekt erweisen.

Unser Respekt zollen wir ebenso unserer First Lady, Frau Veronika Tschabrun. Wir beglückwünschen sie zu ihrem Amt als erste Frau in unserer Gemeinde und wünschen ihr viel Geduld, wenn sie öfters auf ihren Herrn Gemahl verzichten muss.

Von Herzen wünsche ich dem Herrn Bürgermeister sowie der gesamten neuen Gemeindevertretung von Zwischenwasser einen glücklichen, erfolgreichen und gelingenden Weg in die Zukunft.

- Kilian Tschabrun: Ich möchte mich ganz herzlich bei den Wählerinnen und Wählern bedanken, welche mir erstmalig als Bürgermeister ihr Vertrauen gegeben haben. Mit gesamt drei angetretenen Bürgermeisterekandidaten war es nicht selbstverständlich, dass bereits im ersten Wahldurchgang die Entscheidung mit fast 53% für meine Person gefällt wurde. Dadurch konnten sie unserer Gemeinde eine Stichwahl und wahrscheinlich auch eine Zuspitzung des politischen Klimas ersparen. Die Wahl der Gemeindevertretung hat die vorherigen Machtverhältnisse gehörig verändert, wie ja auch von vielen gewünscht und plakatiert wurde. Nun hat der Wähler entschieden und es gibt nun keine „schwarze“ Mehrheit mehr, es gibt auch keine oppositionellen Fraktionen mehr.

Nun müssen sich meines Erachtens alle gewählten Gemeindevertreter ihrer Verantwortung bewusst sein. Für die zukünftige Arbeit in der Gemeindevertretung wünsche ich mir, ein konstruktives Miteinander und ein Klima, bei dem weiterhin der Mut zur Politik und auch zu mutigen und visionären Entscheidungen für unsere Wohlfühlgemeinde die Oberhand haben werden. Es gilt zu bedenken: „Wer zu spät kommt bzw. entscheidet, den bestraft das Leben.“

Ich wünsche mir, dass jene Themen und Errungenschaften, welche unsere Gemeinde weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht haben und unserer Gemeinde auch einen hohen Nutzen bringen, weiterhin von der neuen Gemeindevertretung mitgetragen und unterstützt werden. Dabei denke ich an

die fünf „e's“ in der Energieeffizienz, an die Baukultur, an die Bürgerbeteiligung, an die sanfte und nachhaltige Mobilität auch für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, an den öffentlichen Personennahverkehr, an die Ganztageschule mit verschränktem Unterricht, an die Mittagsbetreuung und viele andere Bereiche des öffentlichen Lebens. Natürlich ist mir auch die Unterstützung der Vereine, der landwirtschaftlichen Betriebe und unserer freiwilligen Ortsfeuerwehr ein großes Anliegen.

Es gibt in den nächsten fünf Jahren bis 2020 viel zu tun:

- von der Umsetzung des REK, wie zum Beispiel: leistbares Wohnen, Spielraumkonzept, aktive Bodenpolitik
- von der Erweiterung und Erneuerung der Biomassenahwärmehheizung im Frödischsaal für bis zu 70 Wohneinheiten
- die Errichtung des Gehsteiges in Batschuns
- die nötigen Kanalsanierungen
- der Breitbandausbau in Dafins, Batschuns, Buchebrunnen
- die Optimierung der Nahversorgung in allen drei Ortsteilen
- der Bildungsbereich in Bezug auf die Mittagsbetreuung, Ganztagesklassen, Öffnungszeiten, etc.
- um nur einige Themen zu nennen

Also, packen wir es gemeinsam an. In diesem Sinne wünsche ich der neuen Gemeindevertretung den Mut, die anstehenden Themen gemeinsam in kürzest möglicher Zeit zu treffen. Unsere Bürgerinnen und Bürger, von jung bis alt, werden es uns danken.

Ende der Sitzung: 17:07 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann